

»Sediturtle« hilft vietnamesischer Schildkröte

Unter Federführung der TU Dresden beginnen Sanierungstätigkeiten am heiligen See in Hanoi

Inmitten der Millionenmetropole Hanoi befindet sich der etwa 13 ha große Hoan Kiem See, der von der vietnamesischen Bevölkerung als heilig verehrt wird. In ihm lebt eines der vier letzten lebenden Exemplare der vom Aussterben bedrohten Yangtze Riesenweichschildkröten. Der Legende nach soll sie dem Nationalhelden Le Loi im 15. Jahrhundert ein goldenes Schwert überreicht haben, mit dessen Hilfe es gelang, das vietnamesische Volk vom Joch der chinesischen Fremdherrschaft zu befreien. Der See ist infolge seiner urbanen Lage stark nährstoffübersättigt, d. h. hypertroph. Zudem wurde der See in den letzten Jahrzehnten durch Sedimenteintrag immer flacher und droht zu verlanden. Dieser Prozess soll durch Sedimententnahme aufgehalten werden. Die zentrale Lage, die kulturelle Bedeutung und die Schildkröte lassen jedoch die Anwendung konventioneller Techniken nicht zu. In der Vergangenheit hat es mehrere, auch internationale Projekte zur Entschlammung gegeben, die alle an den hohen Anforderungen scheiterten.

Das Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten der TU Dresden koordiniert seit nun zwei Jahren ein vom BMBF gefördertes Forschungsvorhaben, in dem Strategien und Verfahren für eine nachhaltige Sanierung, Stabilisierung und Bewirtschaftung des Hoan Kiem Sees in Hanoi erarbeitet



Der Hoan Kiem See liegt inmitten von Hanoi und wird als heiliger See verehrt.

Foto: Hahn

werden. Das Konsortium setzt sich zusammen aus den Firmen FUGRO HGN, die mit geoelektrischen Methoden den Untergrund

des Sees untersucht haben, den Firmen Herbst Umwelttechnik GmbH und GSan Ökologische Gewässersanierung GmbH aus Berlin, die die geeigneten technischen Geräte entwickelt haben und dem Ingenieurbüro Dr. Panning aus Hoppegarten. Das Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten der TU Dresden führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hydrobiologie die wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens durch. Hierbei bekommen die Mitarbeiter Unterstützung von der Vietnamesischen Akademie der Wissenschaften, von der Hanoi University of Science und der Hanoi University of Mining and Geology.

Schon im Juni dieses Jahres wurden die technischen Anlagen am Fischteich der Ho Chi Minh Gedenkstätte unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit vorgeführt. Die zuständigen Behörden zeigten sich sehr interessiert und waren vom Ergebnis der Entschlammung und vom Anlagendesign überzeugt. Vom 17. bis 26. November wird nun ein Vorlauf zur Entschlammung des Hoan Kiem Sees erfolgen.

Geplant ist die Entschlammung von etwa 1000 m² im nördlichen Seebereich. Hierzu wird der von der Firma GSan entworfene und gebaute Unterwassersaug-

bagger »Sediturtle« eingesetzt. Der Saugbagger wird langsam über das Sediment fahren und die obersten Schichten des Sedimentes absaugen, welches aus lockerem Schlamm besteht. Das entnommene Sediment wird am Seeufer mit einem Flockungsmittel versetzt und über eine Siebbandpresse geleitet, das den Wassergehalt reduziert. Anschließend wird das Sediment abtransportiert. Teil des Vorhabens ist die Prüfung des Sedimentes hinsichtlich einer landwirtschaftlichen Verwertung als Bodenverbesserer. Es ist zu erwarten, dass die Entschlammung unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit durchgeführt wird.

Ziel ist es, im Anschluss große Flächen des Hoan Kiem Sees zu entschlammern, um so einer Verlandung entgegenzuwirken, um das Wasservolumen des Sees und damit die Lebensbedingungen für die Schildkröte zu verbessern.

Celia Hahn

➔ Weitere Informationen:
Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten, Pratzschwitzer Strasse 15, 01796 Pirna, Prof. Peter Werner, Celia Hahn, Tel.: 030 4052075 | E-Mail: celia.hahn@tu-dresden.de



Diese im See lebende Yangtze Riesenweichschildkröte ist eines der vier letzten lebenden Exemplare.
Foto: Dang Thuy Linh

Nach mir die Sintflut?



Vermutlich dachte er »Nach mir die Sintflut«, falls er überhaupt dachte, – jener unbekannte Umweltsünder, der am Wochenende 25./26. Oktober zerbrochene Wellasbestplatten in den Papiercontainer an der STURA-Baracke warf. Der illegal abgelegte und gefährliche Abfall musste von einem Unter-

nehmen als Sondermüll entsorgt werden. Die Kosten werden derTUD in Rechnung gestellt. Eigentlich müsste sie der Täter begleichen, meint dieTUD-Gruppe Umwelt und nimmt sachdienliche Hinweise gern unter Telefon 463-35202 entgegen.
ke, Foto: Lippmann

Von der GFF gefördert

Seit 1991 unterstützt die »Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e. V.« (GFF) Studenten und Mitarbeiter bei Forschungsaufenthalten, Praktika, Kongressteilnahmen, Workshops, Exkursionen u. a. Jedes Semester werden zahlreiche Studenten und Mitarbeiter gefördert.

Mit einem Reisekostenzuschuss unterstützte die GFF den Studenten der Psychologie Hans Kirschner, der vom 1. April bis 30. September 2009 ein Forschungspraktikum an der School of Psychology der University of Southampton absolvierte. Hier arbeitete er unter anderem an der Planung, Durchführung und Auswertung einer psychophysiologischen Studie mit.

Eine finanzielle Förderung der GFF ermöglichte den Studenten Christoph Boese (7. Semester Verfahrenstechnik), Richard Vetter und Tom Kramer (beide 5. Semester Maschinenbau) ein Praktikum an der East Siberian State University of Technology, das im August 2009 stattfand. An der Universität besuchten sie unter anderem Lehrveranstaltungen, die sich mit metallurgischen Themen beschäftigten.

Die GFF förderte mit einem Reisekostenzuschuss die Teilnahme von Mandy Hommel, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, an der Helsinki Summer School 2009, die vom 4. August bis 20. August 2009 in Helsinki stattfand. Sie absolvierte dort einen Kurs zum Thema »Video in Research on Learning and Education«.

Mit einem Reisekostenzuschuss förderte die GFF Julia Nagel vom Institut für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften und Melanie Hassler vom Institut für Psychologie. Beide nahmen vom 10. August bis 29. August 2009 an einem Französisch-Sprachkurs in Lyon teil.

Die GFF förderte Julia Kaufhold von der Fakultät Maschinenwesen, die vom 24. August bis 4. September 2009 an einem Sprachkurs in London teilnahm.

Angela Ender und Manuel Bock wurden von der GFF gefördert. Sie reisten im September 2009 nach Zentralasien, wo Frau Ender in den Gletschern des Tianshan-Gebirges wichtige Daten für ihre Diplomarbeit sammelte.

Die GFF unterstützte Janis Voigtlaender von der Fakultät Informatik, der im September 2009 eine aus dem Projekt »Ableitung von Programmeigenschaften aus polymorphen Typen in modernen funktionalen Sprachen« hervorgegangene Arbeit auf der »International Conference on Functional Programming« in Edinburgh, Schottland, vorstellte. Neben dem Konferenzvortrag wurde das Projektthema während einer vorgelagerten »International Summer School on Advances in Programming Languages« als Gastvorlesung Doktoranden nähergebracht.

Die Geförderten bedanken sich recht herzlich bei der GFF!
Steffi Eckold

KUHN
TEL. 0351 4710437 AUGENOPTIKER GANZ IN IHRER NÄHE

Unser Angebot für die **Fitness** ihrer Mitarbeiter und Angestellten. Nutzen Sie unser **Firmentarife** und ...

... sie erhalten pro Person
60,- bis 120,- € Preisersparnis!

Abnehm- & Anti-Cellulite-Programm | Gerätetraining | Freihantelbereich
umfangreiches Kursangebot | Spezielle Senioren-Kurse
Herz-Kreislauf-Training | Yoga | Rückenschule | Sauna & Duschen

ACTIV SPORTS **women sports**

Bosewitzer Str. 22 | DD-Niedersedlitz | 0351 207 44 60
Blasewitzer Str. 43 | DD-Blasewitz | 0351 452 66 00
Kesselsdorfer Str. 81 | DD-Naußlitz | 0351 426 97 22

- Skriptenservice
- Bindungen (von Klammer bis Hard-Cover)
- Plotten, Scannen, Laminieren, Falzen, Prägen...
- Drucksachen und Kopien aller Art
- Kostenloser Abhol- und Lieferservice im Campus
- Regelmäßige Rabatt- und Sonderaktionen

(0351) 47 00 67 5
www.copycabana-dd.de
info@copycabana-dd.de
Helmholtzstraße 4

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreise für Drucksachen der TU Dresden !!

Copy Cabana

Unsere Vorzüge: - kompetent, schnell und unkompliziert
- beste Qualität bei niedrigen Preisen